

Preise

Teilnahme mit 2 x Vollpension

im Einzelzimmer	304,00 €
im Doppelzimmer	252,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung

Teilnahmegebühr*	70,00 €
Mittagessen**	22,00 €
Abendessen**	16,50 €

* Teilnahmegebühr wird Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises (ausgenommen Seniorenstudium) erlassen.

** nur nach vorheriger Anmeldung

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Telefon: 08341 906-661 / -662 / -664

Fax: 08341 906-669

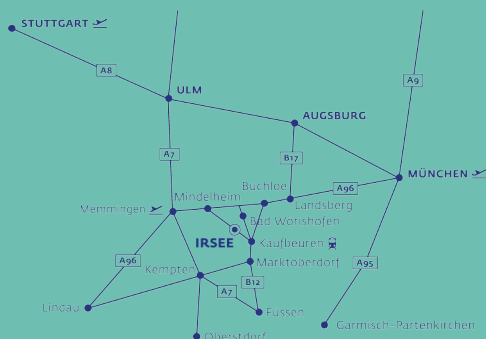
E-Mail: buero@schwabenakademie.de

Web: www.schwabenakademie.de

Facebook: www.facebook.com/Schwabenakademie/

Schwabenakademie/

Anfahrt



KÖRPERWUNDER KLEINWUCHS

Wahrnehmungen, Deutungen und Darstellungen kleinwüchsiger Menschen und die ›Zwergenmode‹ in der Frühen Neuzeit (1500 – 1800)

Die Geschichte von Menschen mit außergewöhnlichen Körpern ist in den letzten Jahren zu einem interdisziplinären Forschungsfeld geworden. Kleinwüchsige Menschen indes haben bisher nur wenig Beachtung gefunden. Dabei übten so genannte „Zwerge“ oft einen besonderen Reiz auf ihre Zeitgenossen aus. Sie galten als seltene „Wunder der Natur“, die an mythische Wesen und antike Zwergvölker erinnerten und ambivalente Reaktionen hervorriefen. Seit dem 16. Jahrhundert traten kleinwüchsige Menschen als typische Schausteller auf Jahrmärkten auf. Zur gleichen Zeit wurden „Hofzwerge“ in ganz Europa zu begehrten Symbolen von fürstlichem Rang und Status, was seinen Niederschlag in einer reichhaltigen visuellen und kulturellen Überlieferung gefunden hat. Die Beiträge der Tagung widmen sich diesem Thema in seinen unterschiedlichen Facetten und stellen vor allem die Wechselwirkungen zwischen kleinwüchsigen Menschen und ihren vielfältigen Repräsentationen in den Künsten ins Zentrum.

Der Tagungsband wird 2024 im Michael Imhof Verlag als 5. Band der Hainhoferiana erscheinen.

PHILIPP HAIN HOFER KOLLO QUIEN

Körperwunder
Kleinwuchs

Wahrnehmungen, Deutungen und Darstellungen kleinwüchsiger Menschen und die ›Zwergenmode‹ in der Frühen Neuzeit (1500 – 1800)

31.3. – 2.4.2023



SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE



Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Universität
Zürich

Schwabenakademie Irsee
V. Philipp-Hainhofer-Kolloquium

ERÖFFNUNGSVORTRAG / TAGUNGSAUFTAKT

Freitag, 31. März 2023

18.00 Uhr
Anreise – Abendessen

19.30 Uhr
Begrüßung durch Dr. Markwart Herzog, Direktor
der Schwabenakademie Irsee

Eröffnungsvortrag
Dr. des. Eva Seemann, Zürich
Körperwunder Kleinwuchs: Die Faszination des
Kleinen und das Phänomen der „Hofzwerg“ in der
Frühen Neuzeit

Kleinwüchsige Menschen übten in der Frühen Neuzeit
eine besondere Faszinationskraft aus. Doch was ge-
nau assoziierte man mit so genannten „Zwergen“ und
warum kam kaum ein Hof in dieser Zeit ohne einen ei-
genen „Hofzwerg“ aus? Der Vortrag gibt einen Über-
blick über gesellschaftliche Wahrnehmungsweisen
von Kleinwüchsigen in der Frühen Neuzeit sowie ihre
Stellung und Aufgaben an deutschsprachigen Fürs-
tenhöfen. Mit Blick auf aktuelle Fragen der Forschung
wird damit zugleich in das Thema und die Schwer-
punkte der Tagung eingeführt.

**Im Anschluss an den Vortrag geselliges
Beisammensein im Stiftskeller**

Leitung und Moderation
Dr. Markwart Herzog, Irsee
Dr. Sylvia Heudecker, Irsee
Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier
in Kooperation mit
Dr. des. Eva Seemann, Zürich

Gefördert von von der Deutschen Forschungsgemein-
schaft (DFG) und dem Bezirk Schwaben sowie der
Trierer Arbeitsstelle für Künstlersozialgeschichte (TAK)

WISSENSCHAFTLICHES TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 1. April 2023

9.00 Uhr
Dr. Christoph Schweiger, Klagenfurt
Literarische und chronikalische Berichte über
Zwerge aus Kärnten als Abbild des gesellschaftli-
chen Bildes von Kleinwüchsigen um 1500

Prof. Dr. Catharine Ingersoll, Lexington, VA
„Wär ich ein Wicht ...“. Hans Wertinger's Ritter
Christoph (1515), a „Speaking“ Portrait from the
Court of Philipp von der Pfalz, Prince-Bishop of
Freising

10.30 Uhr Kaffeepause

Dr. Justus Lange, Kassel
Infant, fürstlicher Knabe oder doch „Hofzwerg“? Zur
Deutungsgeschichte eines Gemäldes von Anthonis
Mor in Kassel

Dr. Marcus Pilz, Coburg
„1 Klein Blank Harnischlein Uff den Zwerg Ruppert
geschlagen.“ Ein „Zwergenharnisch“ in den Kunst-
sammlungen der Veste Coburg

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr
Dr. Jakob Luckschewitz, Kassel
Kleinwüchsige in den Bildfindungen des Jan van der
Straet

Dr. Susan Tipton, München
Kleine Menschen auf großen Treppen und „Porträts
in Lebensgröße“: Wahrnehmung und Darstellung
kleinwüchsiger Menschen als „Kammerzwerg“,
Pagen und „Hofnarren“ in Malerei und Bildmedien
des frühen 18. Jahrhunderts

16.00 Uhr Kaffeepause

Dr. Lisa Hecht, Marburg
The Miniaturist: Richard Gibson als Maler, Edel-
mann und „Zwerg“

Dr. C. Tico Seifert, Edinburgh
Matthias Buchinger: Magician and Calligrapher,
„born without hands and feet“

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Abendvortrag
Dr. Thomas Kuster, Ambras /
Prof. Dr. Gerd Aumüller, Münchenhausen
Hofzwerg oder Leibtrabant: Medizinhistorische
Überlegungen zu den Konsequenzen skelettaler
Abweichungen in frühneuzeitlichen Gemälden

**Im Anschluss an den Vortrag geselliges Beisam-
mensein im Stiftskeller**

Sonntag, 2. April 2023

9.00 Uhr
Dr. Silke Herz, Dresden
Kleinwüchsige Menschen in den sächsischen Frau-
enhofstaaten und ihre Darstellungen um 1700

Dr. des. Verena Suchy, Nürnberg
Den Blick gefangen nehmen: „Groteske“ Körper in
der barocken Schatzkammer

10.30 Uhr Kaffeepause

Mag. Peter Husty, Salzburg
„Zwergen“-Forschung in Salzburg: Die Sammlung
Günther G. Bauer im Salzburg Museum

Prof. Dr. Iris Lauterbach, München
Groß und Klein im Garten: Überlegungen zu den
Verhältnissen im Raum

ca. 12.30 Uhr Tagungsende, Mittagessen, Abreise